

Presse-Information • Press Release • Communiqué de Presse • Comunicato Stampa

Nr. 19

März 2010

Innovationspreis der inhorgenta europe 2010: Kreatives und zukunftsweisendes Schmuckdesign

- Bereits zum 11. Mal wurde auf der inhorgenta europe 2010 der Innovationspreis vergeben
- Über 160 Bewerber zeigen große Bandbreite von kreativem Designschmuck

Bereits zum 11. Mal wurde jetzt kreatives Schmuckdesign auf der inhorgenta europe 2010 mit dem Innovationspreis geehrt. Diese Auszeichnung, die mit 2.000 Euro dotiert ist, hat sich mittlerweile als eine der international wichtigsten Schmuckdesign-Preise etabliert. Weltweit genießt der Innovationspreis eine hohe Wertschätzung innerhalb der Branche und hat sich für talentierte junge Schmuckdesigner als ideales Sprungbrett in den internationalen Schmuckmarkt bewährt. Daher ist die Beteiligung sehr rege: In diesem Jahr hatten über 160 Designer aus der ganzen Welt ihre Werke eingereicht.

Eine international besetzte Jury, diesmal mit sechs Experten aus fünf verschiedenen Ländern, wählte die diesjährigen Preisträger aus. Prämiert wurden vier Bewerber im Bereich „Zeitgenössische Schmuckgestaltung“ und jeweils ein Designer im Bereich Silberobjekte sowie Schmuckgestaltung in Platin. In einer feierlichen Zeremonie während der inhorgenta europe wurden die Auszeichnungen verliehen.

Folgende Bewerber konnten sich mit ihrem zukunftsweisenden Schmuckdesign den Innovationspreis sichern: Birgit Hagmann aus Kaufbeuren beeindruckte die Jury mit ihren phantasievoll gestalteten dreidimensionalen Broschen, bei denen sie sich von der Natur hatte inspirieren lassen. Die Düsseldorferin Julia Funk wurde für ihren originellen „Wadenschmuck“ ausgezeichnet, der entfernt an die Sockenhalter der 1920er Jahre erinnert. Auch der „zusammenfaltbare“ Arm- und Halsschmuck von Kirsten Plank aus Plattling, bei dem das Anlegen zu einer kleinen Zeremonie wird, begeisterte die Juroren. Und schließlich konnte auch der polnische Schmuckkreative Arkadiusz Wolski die Jury überzeugen: Seine surrealistisch wirkenden „Piktogramme“ sind als ironische und doch schmückende Statements zu verstehen.

Messe München GmbH
Marketing & Kommunikation
Konsumgüter
Messegelände
81823 München
Deutschland

Tel (+ 49 89) 9 49 - 2 06 10
Fax (+ 49 89) 9 49 - 97 2 06 10
Maud.Hoff@messe-muenchen.de
www.inhorgenta.com

Ausgezeichnet mit dem „Sonderpreis Silber“ wurde Stefan Strube aus Hannover für seine Trinkgefäße, bei denen unter anderem die Materialien Silber und Beton eine überraschend harmonische Symbiose eingehen. Der „Sonderpreis Platin“ ging an die Düsseldorferin Nina Friesleben für ihre sehr eleganten und trotz des Materials erstaunlich leicht wirkenden Ringe und Armbänder.

„Die Förderung der Innovationskraft und Kreativität der Schmuckbranche ist ein zentrales Ziel unserer Messe“, betont Armin Wittmann, Projektleiter der inhorgenta europe. „Darum wird konsequenterweise auch die Förderung von talentierten Schmuckdesignern bei uns groß geschrieben. Der Innovationspreis steht sinnbildlich für die hohe Designkompetenz der Messe und ergänzt das Konzept der Halle C2 hervorragend.“ Nicht ohne Grund gilt die inhorgenta europe als internationale Leitmesse in Sachen Schmuckdesign und als weltweit einzigartige Plattform für Designschmuck aller Facetten. Die nächste Ausgabe der größten Fachmesse für Uhren, Schmuck, Edelsteine, Perlen und Technologie innerhalb der EU wird vom 25.-28. Februar 2011 stattfinden.

Statements der Preisträger

Birgit Hagmann, Kaufbeuren:

„Ich freue mich sehr über die Anerkennung, die meiner Arbeit durch die Auszeichnung mit dem Innovationspreis entgegengebracht wird. Vor allem die Möglichkeit, erneut auf der inhorgenta europe ausstellen zu können, ist für mich als ‚Newcomerin‘ sehr hilfreich. Ich konnte dieses Jahr schon viele gute neue Kontakte knüpfen und werde diese nächstes Jahr mit Sicherheit weiter ausbauen. Daher lohnt es sich, als junger Schmuckdesigner auf der Messe auszustellen.“

Julia Funk, Düsseldorf:

„Ich bin immer noch ganz überwältigt – für mich ist der Innovationspreis eine tolle fachliche Anerkennung meines Schmucks und auch eine persönliche Bestätigung. Ich finde es sehr praktisch, dass ich damit auch im nächsten Jahr einen eigenen Stand haben werde, so dass ich weitere Kontakte knüpfen kann. Aber ohnehin freue ich mich über die auf einen Schlag gesteigerte Aufmerksamkeit, die meinen Schmuck-Kreationen jetzt zuteil wird.“

Kirsten Plank, Plattling:

„Ich war in diesem Jahr zum vierten Mal auf der inhorgenta europe und hatte daher nicht mit der Auszeichnung gerechnet. Es ist eine ehrenvolle Anerkennung für mich und meine Arbeit und eröffnet mir ganz neue Wege. Die Jury nahm sich viel Zeit, den Schmuck wirklich zu entdecken und Besonderheiten und Hintergründe zu finden. So gehe ich voller Elan und Inspiration ins neue Jahr und freue mich schon darauf, auf der nächsten inhorgenta europe auszustellen.“

Arkadiusz Wolski, Warschau:

„Für mich als Künstler und Designer ist die Auszeichnung mit dem Innovationspreis ein großer Schritt für meine Karriere. Dadurch kommt meiner Arbeit viel Aufmerksamkeit zu, was auch zur langfristigen Etablierung im Markt beiträgt. Es freut mich, nächstes Jahr wieder in der Halle C2 ausstellen zu können, da die inhorgenta europe hier eine gute Plattform für junge Designer geschaffen hat.“

Stefan Strube, Hannover (Sonderpreis Silber):

„Für mich war die Auszeichnung mit dem Innovationspreis eine echte Überraschung und hat mich riesig gefreut. Die Auszeichnung ist hilfreich für meine berufliche Zukunft, da sie äußerst nützlich ist, sich im Markt zu etablieren und neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Darüber hinaus ist der Wettbewerb wirklich toll organisiert und wird sehr im Sinne von uns jungen Designern umgesetzt.“

Nina Georgia Friesleben, Düsseldorf (Sonderpreis Platin):

„Ich habe bereits während der Messe sehr positive Reaktionen zu meinem Schmuck erhalten. Das toppte dann noch die Auszeichnung mit dem Innovationspreis im Bereich Platin. Es ist wirklich eine der renommiertesten Auszeichnungen in der Branche, sodass auch gleich die ersten Anfragen für weitere Ausstellungen kamen. Darüber hinaus freue ich mich vor allem über die professionelle Marketing-Unterstützung durch die Platin Gilde.“

Weitere Informationen gibt es auf www.inhorgenta.com – die Produktbilder sind [hier](#) veröffentlicht.



Innovationspreisträger, Foto: Messe München GmbH/Streubel

Über die Messe München International (MMI)

Die Messe München International (MMI) ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller aus mehr als 100 Ländern und mehr als zwei Millionen Besucher aus über 200 Ländern nehmen jährlich an den Veranstaltungen in München teil. Darüber hinaus veranstaltet die MMI Fachmessen in Asien, in Russland, im Mittleren Osten und in Südamerika. Mit sechs Auslandsbeteiligungsgesellschaften in Europa und Asien sowie 64 Auslandsvertretungen, die mehr als 90 messerelevante Länder der Welt betreuen, verfügt die MMI über ein weltweites Netzwerk. Als global tätiges Unternehmen leistet die Messe München International bei Umweltschutz und Nachhaltigkeit einen wesentlichen Beitrag.

Weitere Informationen unter www.messe-muenchen.de